

Volkszählungsunterlagen von 1939 für alle Haushalte mit mindestens einem jüdischen Angehörigen im Sinne der Nürnberger Gesetze von 1935

Ergänzungskarten der Volkszählung vom 17.05.1939 Bestand
Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde R 15.09 Reichssippenamt

„Sonderaufbereitung der Volkszählung 1939“

Zum Zensus von 1939 waren zusätzlich Karten auszufüllen, die mit „Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 17. Mai 1939 Ergänzungskarte für Angaben über Abstammung und Vorbildung“ überschrieben waren. Explizit wurde nach jüdischer Abstammung und nach Hoch- und Fachschulausbildung gefragt. Diese Karten wurden Mitte der 1990iger Jahre in einem gemeinsamen Projekt des Bundesarchivs (damals noch Potsdam) und der Genealogical Society of Utah abgeschrieben und so in eine Datenbank konvertiert (siehe u. a. Thomas Kent Edlund (1996) *The German Minority Census. An Introduction and Register*. Teaneck, N.J.).

Dieser elektronische Datenbestand kann im Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde eingesehen werden und ist definiert als „Volkszählungsunterlagen von 1939 für alle Haushalte mit mindestens einem jüdischen Angehörigen im Sinne der Nürnberger Gesetze von 1935“ resp. als „Sonderaufbereitung der Volkszählung 1939“.

Die Datenbank umfasst 42 Felder. Für unsere Zwecke wurden sie umgestellt – wegen den Beschränkungen einer älteren Version des Programmes dBase wie folgt umbenannt.

Orig.Feld	Originalfeldname	dB-Feldname	dB-Feld
1	ID_Nr	ID	15
2	TerritorialSchlüssel	TERR	17
3	Land_Schlüssel	LAND	18
4	Kreis_Schlüssel	KREIS	19
5	Gemeinde_Schlüssel	W_ORT	6
6	Bel	BEL	20
7	FamilienName1	NAME	1
8	FamilienName2	FAMNAMXX	21
9	FamilienName3	FAMNAMXXX	22
10	FamilienName_Res	FAMNAMRES	23
11	VorName1	VORNAME	2
12	VorName2	VORNXX	24
13	VorName3	VORNXXX	25
14	VorName_Res	VORNRES	26
15	Geschlecht	GEN	27
16	GeburtsName	GEBNAME	3
17	GeburtsName_Res	GEBNAMRES	28
18	GeburtsAng_Res	GEBDATRES	29
19	GeburtsDatum	GEBDAT	5
20	Name_Erg	NAMEERG	30
21	AdelsTitel	ADTIT	31
22	Akadem_Grad	AKGRA	9
23	GeburtsOrt	GEBORT	4
24	GeburtsKreis	GEBKR	32
25	GeburtsLand	GEBLD	33
26	GeburtsAng_Res	GEBANGRES	34
27	Abstammung	ABST	35
28	Abstamm_Schlüssel	ABSTKEY	8
29	H_F_Studium	HFSTUD	36

Orig.Feld	Originalfeldname	dB-Feldname	dB-Feld
30	H_F_Name	HFNAME	10
31	Erfassung_Adresse	ADR	7
32	Zeitweilige_Adresse	ADRX	38
33	Verzug_Adresse	VERZOG	39
34	Verzug_Datum	VERZDAT	40
35	Abwanderung_Datum	ABWANDAT	41
36	Abwanderung_Ziel	ABWANDZIL	42
37	Deport_Ziel	DEPORZIL	12
38	Deport_Datum	DEPDAT	11
39	TodesOrt	TODORT	14
40	TodesDat	TODDAT	13
41	Anderes_Schicksal	VARSHIK	43
42	KennKarten_Nr	KENKANR	16
	?	HH_VO	37
	—	BEM	44

Erläuterungen zu Abkürzungen, Beständen u.ä., die bei der Neubearbeitung des Gedenkbuches verwendet werden (nach Angaben des Bundesarchivs 1999)

VZ Ergänzungskarten der Volkszählung vom 17.05.1939 Bestand R
15.09 Reichssippenamt

Erläuterung zur VZ Maske, hier zum Feld „Abstammung“

Entsprechend den „Abstammungsangaben“ auf der Ergänzungskarte der VZ in Bezug auf die vier Großelternteile wurden diese Angaben bei der Erfassung im Bundesarchiv wie folgt verschlüsselt.

JJJJ	4 (vier Mal ja)
NJJJ	3 (drei Mal ja)
JJNN	2 (zwei Mal ja)
NNJN	1 (ein Mal ja)
bb?b	5 (unklare Angaben)
NNNN	0 (sog. Arier)

Nach der 1. Durchführungsverordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935 galt als „Jude“, wer mindestens drei der Rasse nach volljüdische Großeltern hatte, als „jüdischer Mischling“, wer von einem oder zwei volljüdischen Großeltern abstammte, wobei ein Großelternteil ohne weiteres als volljüdisch galt, wenn er der jüdischen Religionsgemeinschaft angehörte. Ein von zwei volljüdischen Großeltern abstammender Mischling wurde als „Jude“ behandelt, wenn er der jüdischen Religionsgemeinschaft angehörte. Als sog. „Geltungsjude“ galt, wer einen jüdischen Elternteil hatte – sog. „Halbjude“ war, wenn er der jüdischen Religionsgemeinschaft angehörte.